

Spendenabsetzbarkeit ab 2017

**Menschen
für
Menschen**

Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe

Seit 1.1.2017 ist eine Neuregelung zur Spendenabsetzbarkeit in Kraft. Sie gilt für alle Spenden, die Sie ab dem Jahr 2017 getätigt haben und macht es für Sie noch einfacher, Ihre Spenden an Menschen für Menschen von der Steuer abzusetzen! Sie müssen uns dafür nur **einmal Ihr Geburtsdatum, Ihre Adresse und Ihren Vor- und Nachnamen wie auf dem Meldezettel geschrieben** zur richtigen Zuordnung bekannt geben.

Unsere Kontaktdaten:

Menschen für Menschen

Capistrangasse 8/10, 1060 Wien

Telefon: 01/58 66 950

Mail: menschen@mfm.at

www.mfm.at

1 Was ist neu?

Für Sie als Spenderin oder Spender ist es durch die Neuregelung der Spendenabsetzbarkeit noch einfacher, Ihre Spenden an *Menschen für Menschen* von der Steuer abzusetzen. Die von Ihnen ab 2017 getätigten Spenden werden von uns als Organisation gesammelt im Februar des Folgejahres an das Finanzamt übermittelt. Ihre Spenden werden dann automatisch vom Finanzamt bei der Arbeitnehmerveranlagung des Jahres, in dem Sie die Spenden getätigt haben, als Sonderausgabe berücksichtigt.

Sie erhalten je nach Steuerklasse zwischen 25% und 55% Ihrer Spenden zurück! Bsp.: Haben Sie € 100,- gespendet, erhalten Sie € 25,- bis € 55,- vom Finanzamt auf Ihr Konto!

2 Was muss ich tun?

Sie müssen uns nur einmal **Ihr Geburtsdatum, Ihre Adresse sowie Ihren Vor- und Nachnamen wie auf Ihrem Meldezettel geschrieben für die richtige Zuordnung Ihrer Spenden bekannt geben**. Mit diesen Daten können wir dann Ihre Spenden an das Finanzamt melden. Sollten Sie als Familie spenden ist es wichtig, dass Sie uns mitteilen, welches Familienmitglied die Spenden von der Steuer absetzen möchte. Senden Sie uns dafür einfach eine E-Mail, einen Brief oder rufen Sie uns an.

Je nach Steuerklasse
erhalten Sie zwischen
25% und 55% Ihrer
Spenden zurück!

3 Bin ich verpflichtet, mein Geburtsdatum bekannt zu geben?

Sie sind nicht dazu verpflichtet, Ihr Geburtsdatum bekannt zu geben. Bitte bedenken Sie aber, dass wir dann Ihre Spenden nicht dem Finanzamt melden können. Das hat zur Folge, dass Ihre Spenden nicht zu Ihren Gunsten abgesetzt werden.

4 Muss ich meine Spende von der Steuer absetzen?

Sie müssen Ihre Spenden natürlich nicht von der Steuer absetzen. Die Spendenabsetzbarkeit ist zu Ihrem Vorteil auf freiwilliger Basis. Wollen Sie Ihre Spenden nicht absetzen bzw. Ihre Daten nicht dem Finanzamt bekannt geben, können Sie uns dies auch jederzeit per Anruf, E-Mail oder Brief mitteilen.

5 Welche Daten werden weitergegeben?

Ihre Daten (Name, Geburtsdatum, Spendensumme) werden einmal pro Jahr verschlüsselt an das Finanzamt übermittelt und dort Ihrer Person zugeordnet. Das Finanzamt stellt dafür einen gesicherten Weg zur Datenübertragung zur Verfügung.

6 Was passiert, wenn ich meine Daten nicht fristgerecht bekannt gegeben habe?

Wenn Sie uns Ihre Daten nicht fristgerecht bekannt gegeben haben, werden Ihre Spenden beim automatischen Jahresausgleich nicht berücksichtigt. Sie können dann innerhalb der gesetzlichen Fristen gegenüber dem Finanzamt Einspruch gegen den Jahresausgleich erheben.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Am Jahresanfang erhalten Sie von uns wie gewohnt weiterhin eine Information über die von Ihnen getätigten Spenden des Vorjahrs. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen und die genauen verbindlichen Bestimmungen erhalten Sie beim Bürgerservice des Finanzministeriums Tel.: +43 (0) 50 233 765 und auf www.bmf.gv.at sowie www.spenden.at

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg.Nr. S01104

Ihre Spende kommt an und bewirkt nachhaltige Veränderungen!

Studie der Wirtschaftsuniversität Wien belegt:
Aus einem Spenden-Euro an Menschen für Menschen werden 26,60!



Ein Spenden-Euro für Frauenprojekte von *Menschen für Menschen* bringt der Gesellschaft einen Wert von 26,60 Euro. Zu diesem Ergebnis kam eine Untersuchung des Kompetenzzentrums für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien.

In dieser „Social Return On Investment“-Analyse wurde untersucht, welche Wirkungen Frauenprojekte von *Menschen für Menschen* erzielen. Diese Projekte, wie Mikrokredite, holzsparende Öfen oder Hauswirtschaftskurse, wurden über einen Zeitraum von drei Jahren in einem abgelegenen Talkessel in der Projektregion Ginde Beret umgesetzt.

Das Ergebnis: Die Frauenprojekte von *Menschen für Menschen* sind höchst wirkungsvoll. Jeder investierte Euro erzielt eine gesamtgesellschaftliche Wirkung im Wert von 26,60 Euro.

Studie beweist Nachhaltigkeit:

5 Jahre nach Abschluss des Projektgebietes Derra hält die Wirkung der Arbeit von Menschen für Menschen weiterhin an!

Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung der Wirtschaftsuniversität Wien und des Beratungsunternehmens FAKT.

Im Detail zeigt die Untersuchung, dass die Maßnahmen von *Menschen für Menschen* dazu beigetragen haben, positive und anhaltende Entwicklungen anzustoßen, die auch fünf Jahre nach Abschluss fortbestehen und sich weiterentwickeln. Vor allem die Ernährungssituation, die Wasser- und Gesundheitsversorgung sowie die Schulbildung konnten nachhaltig verbessert werden.

Mikrokredite haben das Einkommen und die soziale Stellung der Frauen nachhaltig gesteigert. Die Familien profitieren bis heute von besserer Ernährung, besseren Lebensbedingungen sowie einem leichteren Zugang zu Bildung und der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Mehr zur dauerhaften und nachweislichen Wirkung der Arbeit von *Menschen für Menschen* erfahren Sie unter:
www.mfm.at/transparenz



Die Kinder der Balla Farmer aus Derra haben heute ausreichend zu essen.

